

### **Ansbacher Jungkühe gefragt**

40 Bullen in den Natursprung flott abgesetzt.



*Dieser natürlich hornlose Magnet-Sohn, wechselte um 8.000 Euro zur Besamungsstation Marktredwitz.*

Bei einem ansprechenden Angebot von 50 Zuchtbullen, konnten 3 Tiere in Wertklasse I gereiht werden. Der Spitzenbulle, ein natürlich hornloser Magnet-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 127, wechselte um 8.000 Euro an die Besamungsstation Marktredwitz. Ein Irregut- und ein Majestät-Zuchtbulle wurden um je 3.500 Euro vom Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert.

In Wertklasse II, die Natursprungbullen, konnten 46 Tiere aufgetrieben werden. Sie zogen wieder das Interesse von Landwirten aus dem ganzen Bundesgebiet und darüber hinaus an. Mit einem Versteigerungspreis von 1.949 Euro blieben sie unverändert.

Insgesamt wurden 44 Bullen über den Ansbacher Markt abgerechnet.

Den Spitzenpreis der 75 aufgetriebenen Jungkühe erreichte eine Janda-Tochter mit einem Tagesgemelk von 36,4 Liter Milch. Sie erlöste für ihren Züchter 2.450 Euro. Zwei weitere Jungkühe der Väter, Zepter und Imperativ erreichten mit einem Verkaufserlös von 2.400 Euro ebenfalls Höchstgebote.

Im Durchschnitt waren die 74 verkauften Jungkühe wieder von guter, ansprechender Qualität, was ein Tagesgemelk von 31 Kilo Milch bei einem Lebendgewicht von 652 Kilo unterstreicht.

Somit konnten die Jungkühe auch gegenüber dem Vormarkt wieder anziehen und pendelten sich bei einem Durchschnittspreis von 1.671 Kilo ein.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach  
ist am 1. Oktober 2020.